

Stellenbeschreibung für das Freiwillige Ökologische Jahr bei der PARITÄTISCHEN Freiwilligendienste Sachsen gGmbH

Einrichtung	Aktivhof „Lindengut“
Stellenbezeichnung	Teilnehmer/in im Freiwilligen Ökologischen Jahr
Anleiter/in (ggf. Vertretung)	Nicole Kühn In Vertretung Tobias Kühn
sonstige Weisungsberechtigte	-
Arbeitszeit	März-Oktober: Montag-Freitag 9.00 Uhr – 18.00 Uhr (8h plus 1h Pause), November-Februar: Montag-Freitag 8.00 Uhr – 17.00 Uhr; bei Bedarf Wochenende (Fohlensaison, Schur, Kundentermine), maximal 2 Wochenenden im Monat in den versorgungsintensiven Zeiten -> Freizeitausgleich erfolgt dann in der auf das Wochenende folgende Woche.
persönliche Eignung/ Fähigkeiten, Anforderungen Freiwillige	an Sollte wetterfest sein, pünktlich und zuverlässig, Tiere mögen, gerne in der Natur sein und Spaß daran haben erlerntes Wissen auch weiterzugeben. Handwerkliches Interesse ist gerne gesehen aber kein Muss.
Kurzbeschreibung der Einrichtung und Klientel	Wir sind ein alternativer Landwirtschaftsbetrieb mit Lamas, Alpakas und Trampeltieren. Die Tiere dienen der Fasergewinnung. Desweiteren züchten wir Lamas und Alpakas und führen mit den Hengsten außerhalb der Decksaison Wanderungen durch. Wir sind derzeit noch im Aufbau, bisher finden gelegentlich Kindergeburtstage und Führungen auf dem Hof statt und wir gehen regelmäßig mit den Tieren spazieren. Die Trampeltiere werden von uns zu Reitkamelen ausgebildet. Besucher des Hofes sind zumeist Familien mit Kindern aber auch Schüler und Senioren.

Arbeitsaufgaben	Arbeitsbereich/ Tätigkeiten (wenn möglich jahreszeitliche Einordnung), Lernziel und Zeitanteil in %
	<p>1. ganzjährig Versorgung der Tiere und Entmisten der Ställe/Weiden -> Lernziel: Eigenverantwortung und Selbstorganisation (wann mache ich wie was in welcher Reihenfolge um für mich selber einen optimalen Arbeitsablauf zu gewährleisten)</p> <p>25% Zeitanteil</p>
	<p>2. ganzjährig Tierbeobachtung (Herdenstruktur, Gesundheitszustand, andere Auffälligkeiten) und Training (Anhalten, Führen, Packtaschen, Satteln, Klauenpflege, Vliespflege, Desensibilisierung) -> Lernziel: Wahrnehmung für sich und sein Umfeld schärfen, Selbstbewusstsein entwickeln, die Tiere spiegeln sehr gut wieder wie es in einem selber aussieht und benehmen sich entsprechend (bin ich entspannt und strahle Selbstsicherheit aus sind auch die Tiere ruhiger und arbeiten mit statt gegen einen. Bin ich nervös oder angespannt überträgt sich das auch aufs Tier und erschwert einem die Arbeit am und mit dem Tier)</p> <p>37,5% Zeitanteil</p>
	<p>3. Ab Ende April – Hilfe bei der Schur der Lamas und Alpakas, sortieren der Vliese nach Qualität und Aufbereitung der Rohwolle + Kamele von der Winterwolle befreien -> Gefühl dafür entwickeln woher kommen denn Kleidungsstücke aus Lama- oder Alpakawolle, welche Verarbeitungsschritte macht die Wolle, welche Verwendungsmöglichkeiten bietet sie</p> <p>14 Tage Schurzeit, Aufbereiten der Rohwolle ganzjährig wie Zeit ist in Eigenregie des FÖJler</p>
	<p>4. Ab Mai – Beginn der Deck- und Fohlensaison: vormittags regelmäßige Tierkontrolle bei den Stuten auf bevorstehende Geburten, ggfs. Erstversorgung der Fohlen und der Mutter, Verständigen des Tierarztes bei Komplikationen, Erarbeiten von Deckplänen und Protokollierung -> Lernziel: Wahrnehmung schärfen, Verständnis für Zusammenhänge zwischen Jahreszeit und Uhrzeit des Fohlens (<i>die Jungtiere kommen in unseren Breiten idealerweise ab Ende April bis Ende September auf die Welt und das zumeist in den Vormittagsstunden. Die Stuten lecken ihre Fohlen nicht trocken. In den Anden haben die Fohlen dann tagsüber Zeit durch den Wind und die Sonne zu trocknen ehe dann abends die kalten Nächte und Fröste einsetzen. Eine Stute trägt ca. 11,5 Monate, daher verschieben sich die Geburten im Laufe der Zeit weiter nach hinten im Jahr, so dass dann auch Deckpausen eingelegt werden müssen um keine Fohlen im Winter zu haben</i>)</p> <p>Fohlensaison dauert ca. 1-2 Monate – in dieser Zeit sind Stichprobenartige Kontrollen vormittags bei den Stuten notwendig</p>

	<p>5. ganzjährig Vorbereiten und Begleiten von Besuchergruppen eventuell auch eigene Führungen wenn der/die FÖJler/lerin das wünscht und sich zutraut. -> Selbstbewusstsein und soziale Kompetenzen fördern. Jeder Besucher ist anders von der Persönlichkeit, einige sind schwer zu begeistern, andere müssen gebremst werden. Manche reden nicht gerne und möchten die Tiere einfach nur still genießen andere hingegen reden wie Wasserfälle, hinterfragen alles.</p> <p>12,5% Zeitanteil</p> <p>6. ab Ende Mai/Anfang Juni: Hilfe bei der Heuernte (mähen, wenden, schwaden, einholen und lagern) -> Lernziel: Gespür für die Vegetationsphasen bekommen, Auswirkung trockene oder verregnete Sommer – Klimawandel</p> <p>ca 14 Tage im Jahr (1 Woche für den ersten Schnitt, eine Woche für den zweiten Schnitt, in Abhängigkeit der Wetterlage)</p> <p>7. ganzjährig Betriebsmanagement: Pflegen des Bestandsregisters für die Tiere, Homepage aktuell halten, Bestellungen Stroh und Zukauf Heu (Recherche und Preiskalkulation). Rechnungen erstellen, Internetrecherchen, Anfragen bearbeiten, Termine organisieren, etc</p> <p>25% Zeitanteil</p>
untersagte Tätigkeiten	Rauchverbot auf dem Hof und den Weiden, Medikamentengabe an Tiere ohne vorherigen Abstimmung und Anweisung
Projektarbeit	<p>Beschreibung möglicher Projektthemen, Aufgaben und Lernziele</p> <p>Bienenweide anlegen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Welche Pflanzen eignen sich besonders um den Bienen das ganze Jahr über Nahrungsquellen zu gewährleisten? Ansäen der Pflanzen ➔ Wie wichtig sind Bienen für die Landwirtschaft ➔ Schutzmaßnahmen <p>Schautafeln über Kameliden erstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Wissenswertes über Klein- und Großkamele verständlich erfassen ➔ Layout erstellen ➔ Angebote einholen und Schilder erstellen <p>Tierpatenschaftsprogramm</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Warum Patenschaften?

	<ul style="list-style-type: none"> → Mögliche Paten finden → Urkunden erstellen → Patenfeier organisieren <p>Einrichtung und Gestaltung einer Kamelschule</p> <ul style="list-style-type: none"> → Räumlichkeit für Kinder und Jugendliche einrichten wo sie Wissenswertes über Alt- und Neuweltkamele erfahren → Eigene Skripte erstellen → Bilder machen und aufhängen → Welche Bastelmöglichkeiten gibt es für Kinder mit Alpaka- und Lamawolle? <p>Hofladen und oder Online-Shop</p> <ul style="list-style-type: none"> → Welche Möglichkeiten der Vermarktung von Lama- und Alpakaprodukten gibt es → Laden einrichte → Konzept für Online-Shop entwerfen <p>Seifenherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> → Was benötige ich um aus Alpaka- und Lamakeratin Seife herzustellen? → Leitfaden für die Herstellung erstellen <p>Herdenmanagementsystem entwickeln (analog und oder digital)</p> <ul style="list-style-type: none"> → Welche Stammdaten werden alle benötigt? → Welche Daten müssen regelmäßig gepflegt werden? → Welche Daten müssen fürs Veterinäramt bereitstehen?
Tipps von aktuellen Freiwilligen	
Sonstiges	<p>Es bestünde die Möglichkeit, dass der FöJler gegen ein kleines Entgelt hier im Haus ein möbliertes Zimmer mit Bad und Kochmöglichkeit beziehen kann. Strom, Wasser, Gas, Internet wären mit inbegriffen.</p>

Ansprechende Fotos von der Einsatzstelle/ aktuelle Freiwillige bei der Arbeit zur Veröffentlichung auf unserer homepage (bitte freigegeben von den abgebildeten Personen)